

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 415

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>te</sup> Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, Les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltene Bergszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Deutsche Papier-, Leder-, Tabak- und Stärke-Industrie. — Die amerikanischen Reben und die Verbreitung der Reblaus in der Schweiz. — Litteratur. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 21. Dezember. Die Firma **A. Schoenenberger** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 155 vom 29. Juni 1894, pag. 633) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

21. Dezember. Die Firma **G. Schoenenberger & G. Benz** in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 40 vom 5. Februar 1900, pag. 163) wird abgeändert in **Schoenenberger & Benz**. Die Firma betreibt in Zürich I, Rennweg 59, ein Zweiggeschäft. Geschäftsnatur: Bürsten- und Pinselfabrikation.

21. Dezember. In der Firma **D. N. Gerber's Molkerei** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 276 vom 4. November 1897, pag. 1131) ist die Kollektiv-Prokura des Robert Müller-Neuweiler, infolge dessen Austrittes aus dem Geschäfte erloschen. Dem bisherigen Kollektiv-Prokuristen Alfred Matti ist nunmehr Einzelprokura erteilt.

21. Dezember. Carl August Ulbrich, von Dresden, in Zürich II, und Pieter Hendrik Van de Wall-Repelaar, von Dordrecht (Südholland), in Montreux, haben unter der Firma **C. A. Ulbrich & Co** in Zürich II eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1901 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Carl August Ulbrich und Kommanditär: P. H. Van de Wall-Repelaar mit dem Betrage von fünfzehntausend Franken (Fr. 15,000). Technisches Bureau. Gotthardstrasse 50.

22. Dezember. Die Firma **Gebrüder Müller** in Fulda (Preussen) (Provinz Hessen-Nassau): Allein-Inhaber: Wilhelm Müller, von und in Fulda, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Fulda, den 23. Dezember 1897, hat am 20. September 1900 in Zürich I unter derselben Firma mit dem Zusatze **Filiale Zürich** eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Inhaber vertreten wird, und für welche an Aloys Müller, von Schwarzenfels (Preussen), in Waldshut (Baden), Prokura erteilt ist. Fahrradteile und Zubehör an gros. Sihlstrasse 16 und Velodrom Aegerten, Zürich III.

22. Dezember. Die Firma **F. Egle** in Bülach (S. H. A. B. Nr. 286 vom 17. August 1900, pag. 1147) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen und damit die Prokura Katharina Egle-Dietsche und F. Karl Egle, Sohn. Inhaberin der Firma **K. Egle** in Bülach, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Katharina Egle, geb. Dietsche, von und in Bülach. Cement- und Baugeschäft. Beim Bahnhof. Die Firma erteilt Prokura an F. Karl Egle, den Sohn der Firma-Inhaberin, von und in Bülach.

22. Dezember. Die Firma **J. Heinar. Frey** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1900, pag. 21) und damit die Prokuren Henri Frey, Sohn, und Arnold Lehner sind infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **J. Heinar. Frey** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Jakob Heinrich Frey (der bisherige Prokurist), von Zürich, in Zürich I. Baumwollgarne, -Zwirne und -Tücher an gros. Bäregasse 19. Die Firma erteilt Prokura an Arnold Lehner, von Lotzwyl (Bern), in Zürich III.

Nachfolgende Firmen werden infolge Konkurses über deren Inhaber von Amteswegen gelöscht:

22. Dezember. **a. G. Kloth** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 138 vom 8. Juni 1894, pag. 559).

22. Dezember. **b. A. F. Spaidel** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 189 vom 25. Mai 1900, pag. 759).

22. Dezember. **c. Paul Squinobal** in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 201 vom 2. August 1897, pag. 825).

22. Dezember. Die Firma **F. Eckenfelder** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 89 vom 16. Mai 1889, pag. 453) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich I, Oberdorfstrasse 3, und als Natur des Geschäftes: Telegraphenbau und Mech. Werkstätte, Fabrikation und Installation elektrischer Apparate.

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Aarwangen.*

1900. 21. Dezember. Der Inhaber der Firma **Joh. Aeschlimann**, Mülerei in Lotzwyl (S. H. A. B. Nr. 18 vom 28. Januar 1890, pag. 69) erteilt Prokura an seinen Sohn Fritz Aeschlimann, Müller, in Lotzwyl.

*Bureau Bern.*

21. Dezember. Inhaberin der Firma **A. Corrado-Pfarrer** in Bern ist Anna Corrado-Pfarrer, von Cotrone (Italien), in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hôtel d'Italie, Zeughausgasse Nr. 11, Bern.

*Bureau Biel.*

22. Dezember. Inhaberin der Firma **A. Veit** in Biel ist Witwe Aline Veit, geb. Kunz, von Neudorf (Grossherzogtum Baden), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Centralstrasse 24.

*Bureau de Delémont.*

21 décembre. Le chef de la maison **Jean Maurer**, à Delémont, est Jean Maurer, de Schmiedrued, demeurant à Delémont. Genre de commerce: Boulangerie.

*Bureau Erlach.*

19. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsergesellschaft Erlach** in Erlach (S. H. A. B. Nr. 40 vom 24. Februar 1891, und Nr. 312 vom 14. November 1898) hat in ihrer Generalversammlung vom 15. Juni 1900 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Niklaus Burri von Ettiswyl, bei Hindelbank, Strafanstaltsverwalter, in St. Johannsen (bisher Johann Haldimann); Vicepräsident: Johann Haldimann, von Bowly, bei Zäziwyl, Müller, in Mullen (bisher N. Burri); Sekretär: Adolf Zigerli, bisheriger; Kassier: Fritz Walther, bisheriger; Beisitzer: Emil Bönzli, von Erlach, Landwirt, daselbst, und A. Hadorn, von Münchenbuchsee, Landwirt, im Neuhaus, zu Erlach (bisber: G. Brand und J. Hofmann). Der Präsident Burri und der Sekretär Zigerli zeichnen kollektiv namens der Gesellschaft.

*Bureau de Moutier.*

20 décembre. La raison **Adolphe Bueche**, menuiserie, à Court (F. o. s. du c. du 7 mai 1900, n° 167, pag. 671), est radiée ensuite de réduction considérable du chiffre des affaires de l'entreprise de menuiserie qu'il exploite.

21 décembre. Sous la dénomination **Egalité des Travailleurs**, il est fondé à Moutier une société ayant pour but l'étude de la musique vocale et le développement, parmi la jeunesse, des chants patriotiques et moraux. La société a son siège à Moutier. Les statuts ont été adoptés le 19 octobre 1900. Pour faire partie de la société, il faut adresser une demande par écrit au président, lequel en donne connaissance à l'assemblée. La qualité de membre de la société se perd par la démission qui peut être donnée en tout temps au président, par décès ou par exclusion prononcée par l'assemblée générale. La société est administrée par un comité de sept membres nommés par l'assemblée générale. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de son président. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille d'avis du Jura», à Moutier. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle relativement au engagement de la société; la fortune sociale répond seule de ces engagements. Le président de la société est Arnold Juillerat, originaire de Châtelat, domicilié à Moutier.

*Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).*

21. Dezember. Die **Käsergesellschaft Schlattaker**, Genossenschaft mit Sitz im Schlattaker, Gemeinde Walkringen (S. H. A. B. Nr. 42 vom 11. Februar 1899, pag. 166), hat am 13. November 1900 in ihren Vorstand gewählt: an Stelle des Friedrich Wegmüller zum Präsidenten: Johann Jakob, von Lauperswyl, Landwirt im Hasli zu Wattenwyl; an Stelle des Christian Sterchi zum Vice-Präsidenten und Kassier: Gottfried Kläy, von Rüegsau, Landwirt in Wikhardswyl; an Stelle des Christian Kläy zum Beisitzer: Ulrich Ryser, von Sumiswald, Landwirt und Negotiant in Wikhardswyl. Ferner wurden Niklaus Sterchi in Wattenwyl als Beisitzer, und Abraham Meinen, Lehrer daselbst, als Sekretär bestätigt. Zur rechtsverbindlichen Zeichnung namens der Genossenschaft sind befugt: Präsident und Sekretär kollektiv oder Vice-Präsident und Sekretär kollektiv.

**Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Intervado basso**

1900. 20. Dezember. Die Firma **M. R. Joller** in Oberdorf (S. H. A. B. Nr. 154 vom 10. Juli 1891, pag. 626) wird infolge Hinschiedes des Inhabers gelöscht.

20. Dezember. Die Firma **Hans von Matt, vormals Caspar von Matt**, in Stans (S. H. A. B. Nr. 204 vom 10. August 1895, pag. 854) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Unter der Firma **Hans von Matt & Co** in Stans haben Gebr. Hans und Josef von Matt, von und in Stans, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiva und Passiva der erloschenen Firma «Hans von Matt, vormals Caspar von Matt» übernimmt und mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Verlags- und Sortiments-Buchhandlung und Antiquariat.

20. Dezember. Die Firma **Friedrich Scheuber** in Buochs (S. H. A. B. Nr. 155 vom 11. Juli 1891, pag. 629) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

20. Dezember. Die Firma **Josef Amstutz** in Büren (S. H. A. B. Nr. 332 vom 24. Oktober 1899, pag. 1337) wird infolge Abtretung des Geschäftes gelöscht.

**Frelburg — Fribourg — Friburgo**

*Bureau de Châtel-St-Denis.*

1900. 21. décembre. Le chef de la maison **Eugène Déglise**, à Châtel-St-Denis, est Eugénie Déglise, née Cardinaux, femme de Jean, de et à Châtel-St-Denis, munie du consentement de son mari. Genre de commerce: Epicerie.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

1900. 21. Dezember. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Blankenhorn & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 53 vom 26. Februar 1896, pag. 213) ist der eine Kommanditär Karl Albrecht Burckhardt ausgeschieden.

21. Dezember. Inhaber der Firma **L. Kienast** in Basel ist Ludwig Arnold Kienast, von Kilchberg (Zürich), wohnhaft in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Otto Veillon-Tschumi, von Aigle und Bex (Waadt), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Ueherseeische Vertretungen. Geschäftslokal: Pilgerstrasse 21.

21. Dezember. Die Firma **Gebr. Schonlau** in Kaiser-Augst (Aargau), mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 309 vom 18. Dezember 1895, pag. 1292) hat Prokura erteilt an Gustav Schonlau, von Gronau (Preussen), wohnhaft in Riehen.

21. Dezember. Die Firma **J. Oosterheld** in Basel (S. H. A. B. Nr. 46 vom 26. Februar 1892, pag. 181) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «M. Oosterheld-Riesterer».

21. Dezember. Inhaberin der Firma **M. Oosterheld-Riesterer** in Basel ist Witwe Margaretha Oosterheld-Riesterer, von Zürich, wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Oosterheld». Natur des Geschäftes: Mercerie. Geschäftslokal: Feldbergstrasse 40.

22. Dezember. Inhaber der Firma **E. Weiss-Kübler** in Basel ist Emanuel Weiss-Kübler, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Küblerrei. Handel in Haushaltungsartikeln. Geschäftslokal: Streitgasse 12.

22. Dezember. Die bisherige Firma **M. Portmann** in Basel (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 447) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «M. Portmann».

22. Dezember. Inhaber der neuen Firma **M. Portmann** in Basel ist Xaver Philipp Melchior Portmann-Schetty, Sohn, von Luzern, wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen früheren Firma «M. Portmann». Natur des Geschäftes: Handlungsmühle und Handel in Getreide. Geschäftslokal: Klingenthal 7.

#### Basel-Land — Bäte-Campagne — Basilea-Campagna

1900. 21. Dezember. Der Verein unter dem Namen **Landwirtschaftlicher Verein von Ettingen** in Ettingen (S. H. A. B. Nr. 35 vom 14. Februar 1893, pag. 141 und Nr. 49 vom 19. Februar 1897, pag. 195) hat in seiner Versammlung vom 23. März 1900 an Stelle des zurückgetretenen Richard Brodmann zum Präsidenten gewählt Leon Brodmann-Stöcklin in Ettingen, welcher kollektiv mit dem Kassier Cäsar Schmidlin namens des Vereins zu zeichnen befugt ist.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 21. Dezember. Die Firma **H. Marsteller & Co., H. Piepenstock's Nachf.**, in Davos (S. H. A. B. 1900, pag. 772) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **H. Marsteller, H. Piepenstock's Nachf.**, in Davos-Platz ist Hermann Marsteller, von Schmalkalden (Thüringen), in Davos-Platz. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «H. Marsteller & Co, H. Piepenstock's Nachf.» mit Aktiva und Passiva unterm 1. Dezember 1900 übernommen. Natur des Geschäftes: Handlung en gros und en detail in Glas- und Porzellanwaren, Haus- und Küchengeräten. Geschäftslokal: Villa Erica, in Davos-Platz.

21. Dezember. Inhaber der Firma **Johann Norza** in Thusis, welche am 10. Mai 1893 entstanden ist, ist Johann Norza, von St. Giustina (Italien), wohnhaft in Thusis. Natur des Geschäftes: Colonialwaren und Delikatessen. Geschäftslokal: Haus Georg Veraguth, in Alt-Thusis.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Aarau.

1900. 20. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **H. R. Sauerländer & Cie. Verl.-Buchhdlg.** in Aarau (S. H. A. B. 1892, pag. 628), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Heinrich Remigius Sauerlaender-Frey und Remigius Sauerlaender Sohn, beide von und in Aarau, haben unter der Firma **H. R. Sauerländer u. Co.** in Aarau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. R. Sauerländer & Cie. Verl.-Buchhdlg.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Remigius Sauerlaender-Frey. Kommanditär ist: Remigius Sauerlaender, Sohn, mit dem Betrage von zehntausend Franken. Natur des Geschäftes: Verlagsbuchhandlung, Buchdruckerei und Buchbinderei. Geschäftslokal: Laurenzenvorstadt 782—784.

20. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **H. R. Sauerländer & Cie., Sort.-Buchhdlg.** in Aarau (S. H. A. B. 1892, pag. 628) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Max Karl Krauss, von Ulm (Württemberg), in Buchs, und Gottlieb Brack, von Effingen, in Aarau, haben unter der Firma **Krauss & Brack, vorm. Sauerländer's Sort.-Buchhdlg.** in Aarau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. R. Sauerländer & Cie. Sort.-Buchhdlg.» übernimmt. Natur des Geschäftes: Buchhandlung. Geschäftslokal: Graben 222.

##### Bezirk Kulm.

21. Dezember. Die Firma **H. Hediger, Sattler u. Tapezierer** in Reinach (S. H. A. B. 1891, pag. 302) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Gotthold Hediger** in Reinach, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Gotthold Hediger, von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Aussteuergeschäft.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Bellinzona.

1900. 20. dicembre. Il consiglio di amministrazione della società anonima **Actienbrauerei già Bonzanigo-Jauch**, con sede in Bellinzona (F. u. s. di c. del 4 maggio 1900, n° 164, pag. 654), nella sua seduta del 6 maggio corr. ha nominato a direttore commerciale della società stessa Martino Oswald, di Giacomo, da Thayngen, cantone Sciaffusa, domiciliato in Bellinzona.

##### Ufficio di Lugano

21. dicembre. Il proprietario della ditta individuale **C. Castagnola**, in Lugano, è Carlo Castagnola, di Luigl, di Lugano suo domicilio. Genere di commercio: Esercizio dell'Hotel «Palace Pachtel».

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Grandson.

1900. 20. décembre. Dans son assemblée générale du 25 mars 1900, l'association du **Cercle des Ouvriers de Grandson**, à Grandson (F. o. s. du c. du 17 février 1883, n° 22, page 163; du 17 juin 1896, n° 164,

page 685), a renouvelé son comité qui est actuellement composé de Louis Martin, président; Eugène Criblet, vice-président; Constant Caud, secrétaire, et Charles Beausire, caissier, tous domiciliés à Grandson.

20. décembre. Dans son assemblée générale du 2 juillet 1900, l'association du **Cercle des Ouvriers de Grandson**, à Grandson (F. o. s. du c. du 17 février 1883, n° 22, page 162, du 17 juin 1896, n° 164, page 685) a apporté les modifications suivantes à ses statuts: La finance d'entrée primitivement fixée à dix francs pourra être augmentée si la majorité de l'assemblée générale le demande. Pour le fils de membre, elle sera réduite de moitié. Lorsque la société viendrait à compter deux cents membres, la majorité des membres présents à l'assemblée générale décidera s'il doit en être admis de nouveaux et à quelles conditions. L'exclusion a lieu de plein droit contre le sociétaire qui est condamné à la réclusion et contre celui qui n'acquittera pas sa cotisation annuelle après deux invitations faites à trente jours d'intervalle. En cas de dissolution de la société, et après paiement des dettes, son actif net sera réparti par tête entre tous les membres effectifs au moment de la dissolution. Les femmes ou enfants de membres décédés depuis le moment où la dissolution a été décidée prendront la part de leur auteur. Les convocations ont lieu par affiche au cercle et par cartes remises à chaque sociétaire en personne ou à son domicile, le tout au plus tard huit jours avant celui sur lequel porte la convocation, sauf les cas d'urgence: L'avis de convocation indiquera l'ordre du jour de la séance. Les bénéfices sont annuellement employés à l'amélioration du cercle, toutefois lorsque le capital social aura atteint une somme de dix mille francs, valeur du mobilier et des immeubles non compris, la majorité des membres présents à l'assemblée générale pourra décider que ces bénéfices seront répartis en tout ou partie entre les sociétaires, pourvu que cette majorité atteigne au moins le quart des sociétaires inscrits.

20. décembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite de leur titulaire, savoir:

**Paul Roth**, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 26 juin 1896, n° 177, page 736).

**Veuve Renaud-Vichet**, à l'Auberson rière Ste-Croix (F. o. s. du c. du 30 novembre 1899, n° 370, page 1491).

**J. G. Bott**, magasin de chaussures, à Grandson (F. o. s. du c. du 22 juin 1883, n° 93, page 744).

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de Boudry.

1900. 21. décembre. Le chef de la maison **Ami Roquier**, à Peseux, est Ami Roquier, de Rochefort, domicilié à Peseux. Genre de commerce: Exploitation de carrière et entreprise de bâtiments. Bureaux: A Peseux, n° 12. Cette maison a été fondée le 1<sup>er</sup> février 1898.

21. décembre. Le chef de la maison **Ch. Favre**, à Cormondrèche, est Charles Favre, de Vilars (Val-de-Ruz), domicilié à Cormondrèche. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: A Cormondrèche. Cette maison a été fondée en juin 1899.

##### Bureau de La Chaux-de-Fonds.

19. décembre. La raison **Vve H. Bonjour**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 30 mars 1896, n° 92), est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire.

19. décembre. Giuseppe Bonomo, de Castellamonte (province de Turin), et Carlo Bonardi, de Druogno (province de Novare, Italie), domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Bonomo & Bonardi**, une société en nom collectif commencée le 11 novembre 1900. Genre de commerce: Serrurerie. Bureau 127, Rue Numa Droz. Tous les actes engageant la société devront être signés par les deux associés collectivement.

20. décembre. La société en nom collectif **Delachaux & Amiot**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 18 février 1899, n° 50), est dissoute à partir du 25 septembre 1900.

La maison **Paul Amiot**, à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Paul Amiot, de et à La Chaux-de-Fonds, a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison «Delachaux & Amiot». Genre de commerce: Emaillage en tous genres. Bureaux: 20, Rue du Crêt.

#### Genève — Genève — Ginevra

1900. 20. décembre. Suivant extrait du procès-verbal qui en a été dressé par acte M<sup>e</sup> Ch. Page, notaire, en date du 25 octobre 1900, la société anonyme ayant pour titre **Société des Immeubles de la Rue des Rois**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 mai 1897, n° 145, page 594, et 22 décembre 1897, n° 315, page 1291), réunie en assemblée générale, à la date sus-mentionnée, a voté une augmentation de son capital social, qui, du chiffre actuel de fr. 350,000 a été porté au chiffre de fr. 460,000 (quatre cent soixante mille francs), divisé en 920 actions au porteur toutes souscrites et entièrement libérées.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

## Marken. — Marques.

### Eintragungen. — Enregistrements.

N° 12,789. — 20 décembre 1900, 5 h. p.

**P. Frainier & ses fils**, fabricants,

Morteau (France).

**Boîtes de montres.**



DEPOSÉ

N° 12,790. — 21 décembre 1900, 8 h. a.

**L. C. Calame**, doreur,

Bienne (Suisse).

**Boîtes, cadrans, mouvements, étuis et emballages de montres; médailles, broches, boutons, chaînes, plaques de ceinture, breloques, bracelets, épingles, colliers.**

(Extension de la marque n° 12,721.)





Nr. 12,791. — 21. Dezember 1900, 8 Uhr a.

Grieb & Spinner, Fabrikanten,  
Zürich (Schweiz).

Passementerle.



Nr. 12,792. — 21. Dezember 1900, 9 Uhr a.

Alfred Zweifel, Kaufmann,  
Lenzburg (Schweiz).

Wein und Cognac.

**Gold**

Nr. 12,793. — 21. Dezember 1900, 12 Uhr m.

Ernst Seewer, internationale Apotheke,  
Interlaken (Schweiz).

Kraftsirup, Blutreinigung- und Stärkungsmittel.

**Romagen Seewer**

Nr. 12,794. — 21. Dezember 1900, 6 Uhr p.

The Kingscote Company, Limited, Fabrik,  
London (Grossbritannien).

Waren aus animalischen und vegetabilischen Stoffen.

**WOLFT**

Nr. 12,795. — 22. Dezember 1900, 8 Uhr a.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl,  
Zürich (Schweiz).

Papiere.

**EXPRESS**

Nr. 12,796. — 22. Dezember 1900, 8 Uhr a.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl,  
Zürich (Schweiz).

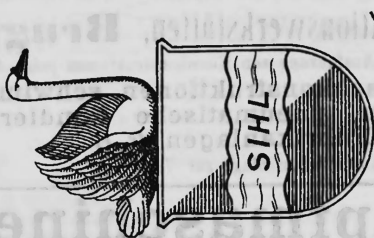
Papiere.

**POLYSCOPE**

Nr. 12,797. — 22. Dezember 1900, 8 Uhr a.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl,  
Zürich (Schweiz).

Papiere.



Nr. 12,798. — 22 décembre 1900, 9 h. a.

J. Frossard & Co, fabricants,  
Payerne (Suisse).

Tabacs, cigares, cigarettes et autres articles pour fumeurs.



**J. Frossard & Co**

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

**Deutsche Papier-, Leder-, Tabak- und Stärke-Industrie.**

Unsere Mitteilungen aus der deutschen Produktionsstatistik für 1897 über die Textil-Industrie, in Nr. 89 vom 10. März, und über Montan- und Eisen-Industrie, in Nr. 109 vom 23. März dieses Jahres, fügen wir die weiteren Ergebnisse betreffend Papier-, Leder-, Tabak- und Stärke-Industrie an:

Papierindustrie.		Menge	Wert
		der Produktion	
		q	Mk.
Holzschleiferei		7,690,000	26,427,906
Cellulose-Industrie		2,506,980	48,414,169
Papier- und Pappenfabrikation		7,779,757	204,700,764
<b>Papierverarbeitungs-Industrie.<sup>1)</sup></b>			
			Wert der Erzeugnisse
			Mk.
Luxuspapierfabrikation			31,949,190
Fabrikation von Couverts und feineren Papierwaren mit Ausstattung			14,871,867
Fabrikation von gröberen Papierwaren (Düten, Beutel, Papiersäcke etc.)			
a. in Verbindung mit Druckerei			18,792,434
b. nicht in Verbindung mit Druckerei			2,476,158
Grossbuchbinderei			6,719,797
Albumfabrikation			5,010,615
Geschäftsbücherfabrikation (in Verbindung mit Druckerei)			11,121,068
Kleinbuchbinderei			17,417,578
Fabrikation von Cartonagen und Etnis			27,908,146
Fabrikation von Karton- und Buntpapier			23,859,979
Fabrikation von:			
a. Papiermaché, Papierstuck und Oelpapplackwaren			4,810,927
b. Hartpapierwaren, wie Spulen und Hälsen			3,877,565
c. Puppen und Spielwaren aus Papier und Papiermaché			8,213,332
Steindruckerei und deren Abarten, soweit dieselben nicht besonders bezeichnet sind:			
a. Steindruckerei			49,082,436
b. Hartpapierdruckerei			3,705,919
c. Lichtdruckerei			4,883,610
d. Oelfarbdruckerei			1,666,400
e. Kolorieranstalten, Laudkartenzeichnerei und -Stecherei in Verbindung mit Steindruckerei			1,942,946
Reproduktionsanstalten			3,934,300
Tapetenfabrikation			17,030,514
Kolorieranstalten, lithographische Anstalten und Fabrikation von gemalten und schablonierten Fensterrouleaux			684,945
Prägenanstalten			4,127,969
Musterzeichnerei und Jacquardkartenschlagerei			1,140,412
Kupferdruckerei			850,890
Fabrikation von technischen Specialpapieren			8,968,954
Fabrikation von Sand- und Schmirgelpapier sowie Schleifapparaten			1,223,564
Herstellung von Tapissierwaren, Isolierrohrfabrikation in Verbindung mit Papierverarbeitung, Leim- u. Gelatinefabrikation, Celluloidwarenfabrikation und Papierflossfabrikation			1,086,289
Summe			271,654,894

Lederindustrie. <sup>2)</sup>		Menge	Wert
			Mk.
Oberleder von Kalbfellen			61,953,299
Sohlleder			58,216,655
Oberleder von Rind- und Rosshäuten			50,373,067
Brandsohl- und Vacheleder			48,428,745
Feinleder			34,441,381
Handschuhleder			21,762,561
Sattlerleder			18,638,960
Leder für technische Zwecke			14,653,367
Gegerbte Abfälle			8,376,728
Leder verschiedener Art			6,358,461
Sämischleder			2,263,804
Nebenprodukte			10,775,915
Summe			386,252,946

Tabakindustrie.		Menge	Wert
			Mk.
Cigarrenfabrikation	Mill.	6,500,000	250,000,000
Cigarettenfabrikation	"	1,100,000	11,000,000
Rauchtabakfabrikation	q	270,000	40,000,000
Kautabakfabrikation	"	42,500	13,175,000
Schnupftabakfabrikation	"	41,500	10,821,000
Summe			324,996,000

**Stärke-Industrie mit Ausschluss der Reisstärkefabrikation (Geschäftsjahr 1897/98).**

Kartoffelstärke:		q	Wert
			Mk.
a. grüne		558,140	5,550,720
b. trockene		778,543	18,978,286
c. Schlemmstärke		9,895	42,864
Weizenstärke		121,291	4,591,319
Malzstärke		86,076	2,336,896
Kartoffelsago		4,168	116,734
Kartoffelgrauen		1,500	46,500
Stärkezucker		71,733	1,749,362
Stärkeirup		348,021	8,398,456
Conteur		48,113	1,556,593
British Gum (gebraunte Maisstärke)		650	32,000
Dextrin und Stärkegummi		189,588	5,338,069
Trockene Abfälle		49,162	492,178
Feuchte Abfälle		322,698	238,821
Pulpe		449,176	227,550

**Verschiedenes — Divers.**

Die amerikanischen Reben und die Verbreitung der Reblaus in der Schweiz. In dem «Landwirtschaftlichen Jahrbuch der Schweiz» veröffentlicht Dr. Jean Dufour, Direktor der Weinbauversuchsanstalt in Lausanne, einen lehrreichen Aufsatz über amerikanische Reben, dem wir das Folgende entnehmen:

Die amerikanischen Reben sind für den europäischen Weinbau die Ursache vieler Uebel gewesen. Zuerst von Liebhabern als Seltenheiten eingeführt, haben sie uns wahrscheinlich den echten Meltaus (Oidium) und sicher die Reblaus gebracht; als sie später zur Wiederbepflanzung der durch die Reblaus verheerten Rebberge in grossen Mengen importiert wurden, erfolgte die Einschleppung der so schwer zu bekämpfenden Krankheiten des falschen Meltaus (Peronospora) und der Schwarzfäule (Blackrot).

<sup>1)</sup> Die Angaben beziehen sich nur auf die fabrikmässig betriebene Unternehmungen.

<sup>2)</sup> Die Angaben beziehen sich nur auf die fabrikmässig betriebenen Unternehmungen. Ausserdem wurden für Färberei, Zureicherei, Lackiererei oder sonstige Veredelung fremder Leder von Dritten 769,832 Mk. vereinnahmt und an andere Betriebe für Färberei, Zureicherei, Lackiererei oder sonstige Veredelung eigener Leder 275,273 Mk. gezahlt.

Ihretwegen ist unser Weinbau ein unaufhörlicher Kampf gegen Krankheiten geworden. In der Jetztzeit aber verdanken die durch den schlimmsten der genannten Schädlinge zerstörten Rebberge ihre Wiederherstellung der amerikanischen Rebe.

In der Verwendung dieser wilden, widerstandsfähigen Reben haben zuerst Frankreich, dann Oesterreich, Spanien, Italien und andere Länder eine endgültige Lösung der Reblausfrage gesucht. Innerhalb dreissig Jahren hat die amerikanische Rebe in Gegenden, wo die Reblaus alles zerstört hatte, eine ungeheure Verbreitung erlangt.

Nach den letzten amtlichen Erhebungen besass Frankreich Ende 1897 in 63 Departementen 833,24 ha rekonstituierte Reben; in Spanien waren damals 40,000 ha, in Ungarn 13,990 ha und in Italien 9000 ha mit amerikanischen Reben bepflanzt.

In der Schweiz ist das Rekonstitutionsverfahren in zwei Kantonen, Genf und Neuenburg, schon seit mehreren Jahren zur Anwendung gelangt. Die Anpflanzung amerikanischer Reben ist dort bekanntlich in grossem Masse in Angriff genommen worden. In diesen Kantonen ist die Reblaus zuerst aufgetreten, in Genf im Jahre 1874, in Neuenburg 1877. Es war daher natürlich, dass sie nach langjähriger Bekämpfung des Insekts mit dem neuen Kulturverfahren den Anfang machten.

Ein anderer, neuerlich verseucht befundener Kanton, das Tessin, hat von vornherein die sofortige Rekonstitution der zerstörten Reben angeordnet. Isoliert auf der Südseite der Alpen gelegen und beständig den von Italien ausgehenden Reblausverseuchungen ausgesetzt, befand sich der Tessiner Weinbau zudem in einer Ausnahmelage hinsichtlich der fremden Reben. Schon längst war dort die amerikanische Rebe wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen den echten Meltau verbreitet und angebauet. Leider sind die dortigen Varietäten, deren hauptsächlichste die Isabellarebe ist, hinsichtlich der Reblausbekämpfung wertlos, denn sie erliegen den Angriffen des Schädling in gleicher Weise, wie die europäischen Reben. Im Tessin muss also, wie anderswo, die Rekonstitution durch die Pfropfung auf eigentlich widerstandsfähige Reben erfolgen.

In den andern Kantonen der Schweiz sind die amerikanischen Reben für die Wiederbepflanzung der Reblausherde bisher nicht allgemein zur Anwendung gekommen.

Angesichts der fortschreitenden Ausbreitung des Insekts in der Westschweiz kann man auch ohne Prophetengabe mit Bestimmtheit voraussagen, dass die Reblaus sich langsam aber sicher auch über die bisher von ihr verschonten westschweizerischen Reben verbreiten wird. So lässt sich der Zeitpunkt voraussehen, wo die Frage der amerikanischen Reben sich auch für sämtliche Weinbaugebiete der Ostschweiz aufdrängen wird.

Die in den Versuchsreben des Kantons Waadt erhaltenen Resultate, verbunden mit den günstigen Berichten, die wir aus Genf und Neuenburg erhalten, sind sicherlich ermutigend.

Die gepfropften Reben gedeihen in der grossen Mehrzahl unserer Böden; sie wachsen leicht an und zeigen im allgemeinen ein stärkeres Wachstum, als die inländischen Reben, wenigstens in den ersten Jahren. Der Traubenanatz erfolgt bald, der Ertrag ist anfänglich reichlicher, als bei unsern jetzigen jungen Reben.

Die Kehrseite der Medaille wird wohl die weniger lange Lebensdauer der gepfropften Reben sein, ein Umstand, der wahrscheinlich, aber doch nicht nachgewiesen ist; müssen aber die Reben in kürzeren Zeiträumen erneuert werden, so wird der Boden dennoch nicht lange ertraglos sein, da alsdann die jungen Reben bald einen Ertrag liefern.

Was die zu verwendenden Reben betrifft, so sind die Versuche gegenwärtig zahlreich und beweiskräftig genug, um die Aufstellung eines Verzeichnisses der besten Unterlagen zu ermöglichen. Je nach der Bodenbeschaffenheit wird man der einen oder andern Rebe den Vorzug geben.

Dass die amerikanischen Unterlagen die Pfropfung erfordern, ist natürlich ein Nachteil. Glücklicherweise deckt der schnellere und grössere Ertrag, den die gepfropften Reben in den ersten Jahren liefern, bis zu einem gewissen Grade die durch die Pfropfung bedingten Mehrkosten.

Hinsichtlich des Anbaus findet die gepfropfte amerikanische Rebe bei uns in vielen Beziehungen günstige Bedingungen für ihre Entwicklung. Sie bevorzugt tiefgründige, gut bearbeitete und gedüngte Böden; in der Schweiz ist man aber bereits an tiefgehende Bodenbearbeitung und starke Düngung gewöhnt (während man in Frankreich seit der Einführung der amerikanischen Rebe sich hieran an vielen Orten erst gewöhnen musste). Die Pflanzung kann im allgemeinen in der gewohnten Entfernung erfolgen; ohne Zweifel darf man die Entfernung zwischen den Stöcken etwas vergrössern, damit per ha weniger Pfropfungen notwendig werden, doch ist dies nicht unerlässlich. In einzelnen Fällen wird man indessen mit Vorteil das französische Verfahren des Anbaus mit dem Weinbaupfluge anwenden, mit einer Zeilenentfernung von 1,20 m; angesichts der in der Handarbeit bewirkten Ersparnis wird dieses Verfahren ohne Zweifel für die Reben der Ebene Vorteile bieten.

Übrigens wird der Anbau der amerikanischen Reben für den schweizerischen Weinbau, wie für andere weinbaureichende Gegenden, nach und nach eine Frage des Seins oder Nichtseins.

**Literatur.** Launhardt, Geh. Reg.-Rat, Prof. am Polytechnikum Hannover, Am sauberen Webstuhl der Zeit, Uebersicht über die Wirkungen der Entwicklung der Naturwissenschaften und der Technik auf das gesamte Kulturleben. 122 Seiten. Leipzig, Teubner's Verlag 1900. (Aus Natur- und Geisteswelt, Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens.) Geh. 90 Pfg., geb. Mk. 1.15. — Es ist die Zusammenstellung von vier in Frankfurt a. M. und Hamburg gehaltenen Vorträgen mit einer Reihe von terti-frutti-Zusätzen und minderwertigen Abbildungen. Das Buch enthält manches interessante und lehrreiche technische Detail, namentlich über das Verkehrswesen in seinen verschiedenen Erscheinungen. Effektivschere des Verfassers aber hat verhindert, den Ausdrücken, die an populär-wissenschaftliche Darstellungen zu stellen sind, zu genügen.

#### Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banca d'Italia.		80 novembre. 10 décembre.		80 novembre. 10 décembre.	
		L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	342,331,961	843,236,835	Circolazione	827,325,224	823,716,324
Portafoglio	325,309,005	822,611,951	Conti corr. a vista	86,170,669	98,423,476

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

#### Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

### Aktiengesellschaft Neues Stahlbad St. Moritz.

#### Publikation betreffend Coupons-Zahlung.

Der am 1. Januar 1901 fällige Coupon:

**Fr. 22.50 von 4 1/2 % Obligationen I. Hypothek,**

**Fr. 112.50 von 4 1/2 % Obligationen II. Hypothek**

gelangt bei nachfolgenden Banken zur Auszahlung:

in Basel bei den Herren Ehinger & Co,

» Chur bei der Bank für Graubünden,

» Samaden bei der Engadinerbank J. Töndury,

» Zürich beim Schweiz. Bankverein.

Von den mit 1. Juli 1900 abgelaufenen 4 1/2 % Obligationen I. Hypothek à Fr. 1000 sind die vier Nummern 1077, 1078, 1083, 1084 noch nicht zum Umtausch gegen neue 4 1/2 % Obligationen I. Hypothek vorgewiesen worden. Die Inhaber dieser Titel werden ersucht, sich bei obigen Zahlstellen zu melden.

Zürich, den 24. Dezember 1900.

(1905)

Der Verwaltungsrat.

### Compagnie générale des Tramways suisses

#### Remboursement des obligations.

La compagnie informe les porteurs d'obligations, qu'usant de la faculté qu'elle s'est réservée lors de l'émission, elle en dénonce le remboursement à partir du 1<sup>er</sup> juillet 1901.

Toutefois les porteurs qui désireraient profiter d'un remboursement anticipé, pourront être remboursés du 2 au 15 janvier prochain. Ceux qui ne profiteraient pas de la faculté qui leur est réservée dans la période considérée du 2 au 15 janvier, devront attendre le 1<sup>er</sup> juillet pour le remboursement de leurs titres.

Le remboursement se fera au pair, soit à fr. 500 par obligation.

Il ne sera bonifié aucun intérêt aux porteurs d'obligations, pour la période indiquée, du 2 au 15 janvier, quel que soit le jour du remboursement. En conséquence, les porteurs qui se présenteront du 2 au 15 janvier prochain recevront, avec le remboursement du capital, le montant du coupon échu le 1<sup>er</sup> janvier. Et ceux qui se présenteront après le 1<sup>er</sup> juillet 1901 recevront, avec le remboursement de leur capital, le montant du coupon échu le 1<sup>er</sup> juillet.

Il va sans dire toutefois, que ces dispositions ne s'appliquent pas aux obligations sorties au tirage du 29 septembre dernier. Ces dernières seront remboursables à la volonté des porteurs, à partir du 2 janvier, avec intérêt cessant à courir dès le 1<sup>er</sup> janvier.

Le remboursement de ces titres ainsi que le paiement du coupon auront lieu:

A Genève, à la Banque de Genève,

à la Banque Fédérale, et

chez MM. Galopin Frères & C<sup>ie</sup>, banquiers,

d'Everstag & Juvet, banquiers,

» Bâle, Kaufmann & C<sup>ie</sup>, banquiers,

» Bienne, Paul Blesch & C<sup>ie</sup>, banquiers.

(1909)

Genève, le 24 décembre 1900.

Le conseil d'administration.

### Vereinigte Schweizer Brauereien, Winterthur.

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wird der Coupon Nr. 12 unserer Aktien von heute an eingelöst:

in St. Gallen bei dem Tit. Schweiz. Bankverein,

» Winterthur bei der Tit. Bank in Winterthur,

bei der Tit. Schweiz. Volksbank und an

unserer Geschäftskasse,

» Zürich bei der Tit. Schweiz. Volksbank.

Winterthur, den 21. Dezember 1900.

Vereinigte Schweizer Brauereien (Aktiengesellschaft),

(1907)

Der Delegierte des Aufsichtsrates:

Schoellhorn.

### Wartmann & Vallette, Konstruktionswerkstätten, Brugg.

empfehlen sich für Ausführung von Eisenkonstruktionen jeder Art:

Brücken, Dachkonstruktionen, schwimmende  
Badanstalten, pneumatische Fundierungen,  
Fabrikanlagen etc. etc.

Projekte und Kostenvoranschläge zur Verfügung.

(1750)

### Dampfmaschinen

Dampfkessel

(995)

Fahrbare und Halb-

### Lokomobilen

KING & C<sup>o</sup>, Zürich

— Maschinenfabrik und Kesselschmiede —

### Solothurner Kantonalbank.

An unserer Kassa werden bis auf weiteres

#### 4 % Obligationen

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 ausgegeben. Dieselben sind von 3 zu 3 Jahren kündbar und werden nach Wunsch auf dem Namen oder Inhaber ausgestellt.

Alle Geldeinlagen bei der Kantonalbank sind vom Staate garantiert.

(1491)

Die Direktion.